Juniorsoldaten

Einheit 4, Lektion 3

Gott liebt uns – einfach so

ZIEL: Die Kinder sollen verstehen, dass ihnen Gottes Gnade zur Verfügung steht, was immer sie auch tun oder wer immer sie auch sind, und dass, wenn sie Gottes Geschenk annehmen, auch andere sehen können, dass sie zu Gott gehören.

„WIR GLAUBEN, DASS WIR AUS GNADEN DURCH DEN GLAUBEN AN UNSEREN HERRN JESUS CHRISTUS GERECHTFERTIGT SIND, UND DASS JEDER, DER GLAUBT, DAS ZEUGNIS DAVON IN SICH TRÄGT."

(8. Glaubensartikel)

DAS HEIL IST EIN VON GOTT GEGEBENES GESCHENK. WIR BEKOMMEN ES, WENN WIR AN JESUS GLAUBEN; UND WENN WIR GERETTET SIND, DANN WISSEN WIR DAS AUCH.

(8. Glaubensartikel – vereinfachte Version)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Römer 3,22–24
- Römer 5,1–11
- *Das Handbuch der Lehren der Heilsarmee*, Kapitel 8 (Das Wesen der Errettung, S. 179-184)

Die Glaubenslehre der Gnade ist eines der Dinge, welche das Christentum einzigartig machen. Es ist für Nichtgläubige sowie für Andersgläubige ein schwer verständliches Konzept, dass wir Gottes Gunst und Liebe gewinnen können, ohne etwas dazu beitragen zu müssen. Wir können sie uns nicht verdienen.

Das Handbuch der Lehren der Heilsarmee sagt: „Wir werden von Gott so angenommen, wie wir sind. Wir haben dies nicht verdient und können es uns auch gar nicht verdienen oder dafür bezahlen" (S. 179).

Das Handbuch empfiehlt uns auch die richtige Antwort auf dieses freiwillig gegebene Geschenk Gottes: „Glaube ist unsere persönliche Antwort auf die Gnade Gottes. Er ist ein vertrauensvolles Annehmen der gu-

ten Nachricht des Evangeliums, dass Gott uns um Jesu Christi willen annimmt. Zum Glauben gehört die Hingabe an ihn, eine gehorsame Erwiderung auf seine Güte und der Wunsch, ihm nachzufolgen (Römer 5,1-2)“ (S. 182).

In der heutigen Lektion lernen die Kinder etwas über das Wunder der Gnade und Gottes Liebe, die er uns „einfach so“ anbietet. Wir verdienen sie nicht. Wir haben nicht dafür gearbeitet. Wir können sie nicht kaufen. Wir können nicht dafür kämpfen. Wir können sie nur durch Glauben bekommen.

Du brauchst:

- Partydekoration
- Partysnacks
- Artikel für ein paar Partyspiele
- mehrere Einkaufskataloge von verschiedenen Geschäften.
- sechs Päckchen, die so gepackt sind, dass man ungefähr erraten kann, was darin sein könnte
- eine ebenfalls eingepackte Schachtel mit einem Blatt Papier, auf dem das Wort GNADE geschrieben steht
- eine Flasche bzw. Packung mit Milch und ein Glas
- Kopien der angehängten L.S.A.B-Seite für alle Kinder und Leiter
- Stifte, Kugelschreiber und Textmarker
- Bibeln
- „Zu Hause & darüber hinaus“-Informationen, damit die Juniorsoldaten sie für die dieswöchige Herausforderung in ihr Heft kleben können

Aufwärmen

Feiern wir ein Fest – Einfach so

Für diese Aktivität braucht ihr einen Raum, der so geschmückt ist, als wenn ein Fest stattfinden würde, z. B. mit Ballons, Girlanden, schönen Tischtüchern usw. Ihr braucht auch ein paar gute Snacks, die ihr zusammen essen könnt (Achtung bei eventuellen Nahrungsmittelallergien) und ein paar Partyspiele, z. B. „Gib das Packet weiter“, „Reise nach Jerusalem“, „Steck dem Esel den Schwanz an“ usw. (www.ukgermanconnection.org/kids-geburtstag).

Wenn die Kinder hereinkommen, wissen sie sofort, dass etwas Besonderes los ist, und sie werden sicher wissen wollen, was gefeiert wird. „Heute machen wir ein Fest ohne Grund; einfach, weil wir heute mit euch feiern wollten.“ Esst zusammen ein paar Snacks und spielt ein paar Partyspiele, bevor du eine Pause machst und den Zusammenhang zum nächsten Abschnitt der Lektion herstellst.

Überleitung: Wir haben heute ein Fest gefeiert, weil wir euch mögen. Wir haben euch gerne um uns und wollten das mit euch feiern. Gott liebt euch, und er mag es, wenn ihr bei ihm seid, und will das auch mit euch feiern.

Manchmal veranstalten wir ein Fest, weil

- jemand Geburtstag hat und es verdienst, dass man ihn feiert.
- jemand eine Auszeichnung bekommen oder etwas Besonderes erreicht hast, z. B. in die erste Liga aufgestiegen ist, und ein Fest oder eine Feier verdient hat, wenn so etwas passiert.

Aber heute ist unser Fest „**einfach so**“. Wir werden das Geschenk, das Gott für uns macht, das Fest und die Feier, die er für uns veranstaltet, genauer untersuchen. Er tut es nicht, weil wir es verdienen, sondern einfach so, weil er uns liebt und eine Beziehung mit uns haben möchte.

Geschenke kaufen – einfach so

Für diese Aktivität brauchst du ein paar Kataloge von verschiedenen Geschäften.

Wir werden heute ein Geschenk für jemanden kaufen, den ihr liebt, also für eure Mutter, euren Vater, Bruder, Schwester, Großeltern, Freund usw. Nicht aus einem besonderen Anlass wie z. B. Geburtstag oder Muttertag, sondern einfach so. Schaut euch die Kataloge an und denkt dabei an so jemanden. Gibt es etwas, das euch ins Auge sticht, von dem ihr wisst, dass es ihnen gefallen würde und ihr es für sie kaufen wollt, einfach so?

Gib den Kindern etwas Zeit, die Kataloge durchzuschauen, und lass sie dann einander mitteilen, was sie für wen kaufen würden.

Überleitung: Wir haben uns zusammen angeschaut, was wir für Leute, die wir lieben, ohne bestimmten Grund kaufen würden. Ihr wolltet ihnen einfach eure Wertschätzung zeigen. Diese Leute bekommen die Geschenke „**einfach so**".

Ich bin sicher, dass ihr schon ein paarmal beim Einkaufen oder beim Katalogdurchsehen auf Dinge gestoßen seid, von denen ihr wusstet, dass eine bestimmte Person sie mögen würde. Und auch wenn es keinen besonderen Grund oder Anlass gab, würdet ihr es ihnen gerne kaufen (wenn ihr es könntet) – eben einfach so.

Manchmal bekommen oder geben wir ein Geschenk, weil

- es ein besonderer Tag ist, wie ein Geburtstag, an dem man Geschenke bekommt oder eine Feier verdient hat.
- man etwas wirklich gut gemacht hat oder besonders nett war und es verdient hat, Geschenke oder Wertschätzung zu bekommen oder gefeiert zu werden.

Aber für die Geschenke, die wir heute verteilen wollen, gibt es keinen Grund, sie werden „**einfach so**" gegeben. Wir werden das Geschenk, das Gott für uns macht, das Fest und die Feier, die er für uns veranstaltet, genauer untersuchen. Er tut es nicht, weil wir es verdienen, sondern einfach so, weil er uns liebt und eine Beziehung mit uns haben möchte.

Das Wichtigste

Was steckt im Geschenk?

Packe ein paar Päckchen (ungefähr sechs wären gut) für diese Aktivität, und zwar so, dass die Kinder möglichst erraten können, was darin ist, oder zumindest eine Idee haben, was es sein könnte, z. B. ein Ball, ein Spielzeugauto, ein Buch, ein Tennisschläger usw. Packe außerdem ein Blatt Papier, auf dem das Wort GNADE steht, in eine Schachtel.

- Lege alle Geschenke auf einen Tisch, sodass die Kinder sie sehen können. Frage die Kinder, ob sie erraten können, was in den auf den Tisch gelegten Geschenken sein könnte (*wenn sie damit Schwierigkeiten haben, dann kannst du ihnen mit Hinweisen helfen*).
- Lass die Schachtel mit dem Wort GNADE bis am Schluss übrig. Sie wird am schwierigsten zu erraten sein, denn es gibt wirklichen keinen Hinweis, was darin sein könnte.
- Sobald alle anderen Geschenke geöffnet sind, lass die Kinder ein paar Vorschläge machen, was im letzten Packet sein könnte. Wenn sie es aufgeben, sag einem Kind, es soll nach vorne

kommen, das Geschenk auspacken und den anderen zeigen, was darin ist.

- GNADE – „Was heißt denn das? Was ist GNADE?“ (*Ermutige die Kinder zu einem Brainstorming.*)

Erinnert euch, wir haben ein Fest und Geschenke organisiert, einfach weil wir euch gerne haben – Gott liebt uns einfach so, weil er das will. Er möchte mit uns eine Beziehung haben, uns kennen und Zeit mit uns verbringen, einfach weil er uns so sehr liebt.

Wir verdienen das nicht, und genau das bedeutet das Wort „Gnade“: etwas einfach so zu bekommen, ohne dass wir es verdient hätten.

Stellt euch vor, ihr würdet andere lieben, auch wenn sie es nicht verdienen. Denkt ihr, die Leute würden sehen, dass ihr anders seid als andere, wenn ihr solche Gnade zeigen würdet?

Gott möchte, dass wir so erfüllt sind von seiner Liebe, dass sie in uns überfließt. Stellt euch vor, ich hätte ein Glas und versuchte, eine ganze Flasche Milch hineinzuschütten. Die Milch würde überlaufen, oder? Gott liebt uns so sehr, dass es „überläuft“ und zu den Menschen, mit denen wir Zeit verbringen, hinfließen sollte. (*Du kannst diesen Punkt mit einem Glas und einer Milchflasche illustrieren.*)

Gottes Gnade ist unendlich. Die Milchflasche wird einmal leer sein, aber Gottes Gnade und Liebe werden niemals ausgehen!

Verknüpfen

Kleingruppen-SOAP, Kleingruppen-SAAT

Für diese Aktivität braucht ihr Bibeln, die ausgedruckten Blätter aus dem Anhang, Textmarker, Filzstifte und Kugelschreiber.

Teile die Kinder in kleine Gruppen ein. Du kannst auch die Gebetspartner einladen, an diesem Teil der Lektion teilzunehmen und so mit ihrem Patenkind in Verbindung bleiben. Unten stehen die Ausführungen zu jedem Buchstaben, wenn die Kinder sich mit dem Bibeltext und Gott auseinandersetzen. Es ist wichtig, sie dabei anzuleiten, ihnen aber nicht vorzuschreiben, was sie sehen müssen oder was Gott zu ihnen sagt.

S steht für **S**chrift (oder für ***s****cripture*). Lies den Bibeltext. Du kannst ihn abschreiben, in deinen eigenen Worten formulieren oder ein Bild zeichnen, das den Text für dich darstellt.

A steht für **A**nalyse (oder O für ***o****bserve*. Was ist mit diesem Bibeltext gemeint, was siehst du darin, was sticht für dich heraus?

A steht für **A**nwendung (oder für ***a****pply*). Was sagt Gott dir in diesen Bibelversen? Was bedeutet das für dich? Wie kannst du es in deinem Leben anwenden und „ausleben“?

T steht für Gebe**t** (oder P für ***p****rayer*). Den Abschluss bildet ein kurzes Gebet – Schreibe oder zeichne ein Gebet als Antwort darauf, was Gott dir heute gesagt hat.

Wenn die Kinder damit fertig sind, wäre es gut, wenn der Leiter oder ein Gebetspartner für die Gruppe beten könnte.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause & darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder möchten sie vielleicht in ihr Heft kleben und Herausforderungen dazuschreiben, darüber nachdenken, Fragen beantworten oder ihre Aktivitäten dokumentieren.

Einfach so - zuhause und darüber hinaus

Gott liebt dich „einfach so“, ohne Grund und ohne Bedingungen. Er möchte, dass auch du andere bedingungslos liebst. Wenn du Gott liebst und sein Geschenk der Gnade angenommen hast („einfach so“), dann sollten dein Verhalten, deine Handlungen und deine Worte Gottes Liebe zu den anderen zeigen.

Mach diese Wochen ein paar Sachen „einfach so“ zuhause und darüber hinaus:

- Erledige die Hausarbeit für jemanden.
- Wasche das Geschirr „einfach so“ ab, nicht weil es deine Aufgabe ist.
- Spring ein und hilf mit, in der Gemeinde aufzuräumen.
- Sammle Abfall auf dem Schulhof auf, ohne dass du darum gebeten werden musst.

SOAP / SAAT

Römer 3,23-24

Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. Doch Gott erklärt uns aus Gnade für gerecht. Es ist sein Geschenk an uns durch Jesus Christus, der uns von unserer Schuld befreit hat. (NLB)

Denn alle haben gesündigt, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck, und dass sie für gerecht erklärt werden, beruht auf seiner Gnade.
Es ist sein freies Geschenk aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus. (NGÜ)

Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte. Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat. (HFA)

S steht für Schrift (oder **S** für *scripture*). Lies den Bibeltext. Du kannst ihn abschreiben, in deinen eigenen Worten formulieren oder ein Bild zeichnen, das den Text für dich darstellt.

A steht für Analyse (oder **O** für *observe*. Was ist gemeint, was siehst du darin, was sticht für dich heraus?

A steht für Anwendung (oder ebenfalls **A** für *apply*). Was sagt Gott dir in diesen Bibelversen? Was bedeutet das für dich? Wie kannst du es in deinem Leben anwenden und „ausleben"?

T steht für Gebet (oder **P** für *prayer*). Den Abschluss bildet ein kurzes Gebet – Schreibe oder zeichne ein Gebet als Antwort darauf, was Gott dir heute gesagt hat.